



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Tabellen zur Baugeschichte

Wever, F.

Berlin, 1888

B. Italien.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-83291](#)

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1202—1237	Abteikirche zu Heisterbach	Cäsarius von Heisterbach.	4 Tonnengewölbe. — Erste Anlage 965, Neubau 1026—29. Chor 1180 vollendet. 3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit östlichem Querschiff. Chor mit Umgang und 9 halbrunden, in der Mauer liegenden Kapellen. In den Seitenschiffen 2 gleiche Nischen in jedem Joch. Chorwand auf Doppelsäulen. Strebepfeiler am Chor. Mittelschiff scharf gratige oblonge Kreuzgewölbe (ohne Rippen). Seitenschiff complicirte Sterngewölbe. Einfaches Rosenfenster. Vierung mit Sterngewölbe. Ueber der Vierung 1 Dachreiter. Jetzt Ruine.
1213—1243	Dom zu Limburg a. d. Lahn	.	3schiffige, kreuzförmige, gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System. Sechstheilige Kreuzgewölbe. (Spitzbogig ohne Rippen.) Halbrunder Chor mit Umgang! (An Stelle der Apsis eine flache Nische in der dicken Mauer.) 7 Thürme, 1 Vierungsturm, 4 Thürme an den Ecken des Querschiffs und 2 Westthürme. Emporen. Ueber den Emporen ein Laufgang. Uebergangsstil (verwandt mit Laon und Noyon), in den Querschiffen 5theilige Kreuzgewölbe. Grossartiger, malerischer Bau. 1 Umgang (hohe Zwerggalerie) umzieht die ganze Kirche. Der Mittelgurt des Schiffs, sowie die Chorrundung, werden durch 2 einfache Strebepfeiler auf Strebebogen gestützt.

Romanische Baukunst.

B. Italien.

5., 9., 11. u. 12. Jahrh.	San Ambrogio, Mailand	3schiffige gewöhnliche Pfeiler-Basilika gebundenem Systems ohne Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden, Seckige Kuppel. Atrium und 2 Campanile, Emporen innen sehr gedrungen, an der Fassade sind die Emporen aussen herumgeführt.
1013—1207	San Miniato, Florenz	3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika (2 Säulen = 1 Pfeiler) ohne Querschiff mit Apsis. Krypta unter dem hohen Chor. Reiche Marmor-Inkrustation.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
ca. 1050 bis 1150	Dom zu Navarra		5schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und sehr langem Chor. Atrium mit Seckigem Baptisterium. Emporen über den Seitenschiffen. Die äusseren Seitenschiffe niedrig. Glockenturm an der Ecke des Thurms.
1084—1147	San Michele zu Pavia		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff und Chor. Vierkuppel-Fassade mit flachem Giebel und 1 gestelzten steigenden Zwerggalerie.
ca. 1090 bis ca. 1150	Dom zu Pisa	Buschetto und Reinaldus.	5schiffige Säulen-Basilika, flachgedeckt. Seitenschiff unten gewölbt, oben schräge Holzdecke. 3schiffiges weit ausladendes Querschiff mit halbrunden Apsiden. Ovale Vierungskuppel. Die Quergurtbögen, spitzbogige Arcaden ohne Unterbrechung bis zum Chore. Fassade in 5 Geschosse getheilt.
1099—1184	Dom zu Modena	Lanfrankus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Säulen-Basilika in gebundenem System, ohne Vierungskuppel und Querschiff. Chor 3theilig mit 3 Apsiden. Triforien. Aussen Lisenen. Krypta unter dem Chor. Campanile seitwärts desselben. Portal-säulen auf Löwen. Rose in der Hauptfront.
1117 bis ca. 1225	Dom zu Parma		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika im Uebergangsstil. Seiten- und Mittelschiff mit gleicher Anzahl von Gewölben. Querschiff je mit 2 Apsiden. Chor quadratisch mit Apsis. Triforien-Kuppel.
1138—1178	San Zeno zu Verona		3schiffige flachgedeckte Pfeiler-Säulen-Basilika ohne Querschiff. Chor gewölbt. Portalsäulen auf Löwen. Vorderfassade mit Rose.
1140	Palermo, Capella Palatina		3schiffige Säulen-Basilika mit 3 Apsiden ohne Querschiff. Hohe Vierungskuppel, spitzbogige gestelzte Arcaden. Die flache Decke mit Stalaktiten-Gewölben.
1153	Baptisterium zu Pisa	Dioti Salvi.	Centralbau mit innerer Stützenstellung, 4 Pfeiler, 8 Säulen. Ueber diesen Umgang Emporen mit Kreuz-Gewölben. Kuppel mit durchdringendem Kegel. Aussen: unten 20 Säulen mit rundbogigen Blendarcaden, oben 60 Säulen mit gothischen Blendgiebeln und Fialen — darüber Fenster mit gothischen Giebeln und Fialen.
1167	Baptisterium zu Cremona		Seckiger Centralbau mit spitzbogiger 8seitiger Kuppel, Laterne und Zelldach.

Jahreszahl	Bauwerk	Erbauer	Baubeschreibung und Bemerkungen
1174	Campanile zu Pisa . . .	Wilh. von Innsbruck und Bonnanus.	Jede Achteckseite hat im Inneren 2 Säulen mit Wandarcaden, darüber 2 Galerien mit gekuppelten Fenstern. Außen Umgang mit Zwerggalerie. Rundbau mit 8 Stockwerken, das unterste mit 16 Bandarcaden, $\frac{3}{4}$ Säulen. Die nächsten 6 mit 32 freien Säulen. Das oberste Stockwerk auf 4 Stufen mit kleinerem Durchmesser. Höhe 55 m, Überhang 4,22 m.
1174—1181	Dom zu Monreale . . .	Wilhelm II.	3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika mit Querschiff und 3 Apsiden. West-Vorhalle mit 2 Thürmen, spitzbogige Arcaden.
1206	Sta Maria in Toscanella		3schiffige flachgedeckte Säulen-Basilika ohne Querschiff.
1231—1307	San Antonio zu Padua		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika in gebundenem System mit Querschiff. Chor mit Umgang und 9 eckigen Kapellen.— Mittelschiff mit Kuppeln überdeckt.— Seitenschiff mit Kreuzgewölben.— Arcaden spitzbogig. Quergurte rundbogig.

C. Frankreich.

626	St. Trophime zu Arles		3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff. An den Quergurten Ecksäulchen. Mittelschiff mit spitzbogigem Längs-Tonnengewölbe mit Quergurten. Seitenschiff. Einheitliche Tonnengewölbe. Umbau 738.
626	Notre Dame des Alyamps zu Arles.		2geschossiger Vierungsturm mit äußerlich sichtbarer runder Kuppel (ähnlich Vierungsturm der Notre Dame des domes zu Avignon.)
ca. 825	Cathedrale zu Marseille		3schiffige gewölbte Pfeiler-Hallenkirche ohne Querschiff mit runder Apsis. Mittelschiff spitzbogig, Seitenschiff rundbogige Tonnen, Lichtzuführung ausserordentlich schwach, kleine Vierungskuppel.
990—1014	St. Germain des Prés zu Paris	Abt Morardus.	3schiffige gewölbte Pfeiler-Basilika mit Querschiff u. langem Chor mit Umgang, 5 halbrunden und je 2 quadratischen Kapellen, über rundbogigen Arcaden Triforien mit horizontalem Architrav, über diesen 2 spitzbogige Fenster in rundbogiger Umrahmung. 1 Westthurm. Schiff Ende des 11. Jahrhunderts, Chor 1163 geweiht, 1820—24 restaurirt.